Gemeinde Hoppegarten

Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV/69/2023/19-24

Gremium	**Gemeindevertretung**
Sitzung am:	**27.02.2023**
Sitzungsort	**Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten**

Beginn: 18:00 Uhr **Ende: 22:05 Uhr**

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herr Juschka, Kay
1. stellv. Vorsitzende/r
Herr Klemm, Thomas
2. stellv. Vorsitzende/r
Herr Dachroth, Mirko
Mitglieder
Herr Arndt, Christian
Frau Bleckert, Sandra
Herr Bündig, Jan-Peter
Herr Dr. Galeski, Frank
Herr Hannemann, Wilfried
Herr Heinecke, Robert
Frau Helmig, Katja
Frau Hummel, Helga
Frau Katzer, Claudia
Herr Klahr, Christian
Frau Knihs, Andrea
Herr Landherr, Markus
Herr Molks, Steffen
Herr Radach, Stefan
Herr Scherler, Thomas
Herr Toleikis, Wolfgang
Herr Vorwerk, Jens anwesend bis 20:00 Uhr
Bürgermeister
Herr Siebert, Sven

Verwaltung
Herr Große, Peter
Frau Hinkel, Bianca
Frau Krüger, Kerstin

abwesend:

Mitglieder
Herr Birnbaum, Maurice
Frau Brestel, Kerstin
Herr Eißrig, Andreas
Frau Machel, Sandra
Frau Münch, Manuela
Frau Schmäke, Bianka
Herr Seidel, Volkmar
Herr Wolsdorf, Jens

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2		Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3		Feststellung von Ausschließungsgründen
4		Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom **12.12.2022,** vom **12.01.2023** und vom **26.01.2023**
5		Mitteilungen des Bürgermeisters
5.1		Informationen Sachstand Bürgerhaushalt
6		Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
7		Mitteilungen der Ortsvorsteher
8		Einwohnerfragestunde
9		Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9.1		Schriftliche Anfragen
9.2		Mündliche Anfragen
10		Informationsvorlagen
10.1		Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen
11		**Beschlussvorlagen**
11.1	AN 170/2022/19-24	Antrag auf Entwurfsplanung eines Sportparks im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten
11.2	AN 175/2023/19-24	Grunderwerb für bereits gebaute Verkehrsfläche
11.3	DS 379/2023/19-24	Kostenbeitragssatzung Kita
11.4	DS 383/2023/19-24	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für das Bebauungsplanverfahren "Seniorendorf am Neuen Hönower Weg"
11.5	DS 384/2023/19-24	Bestätigung des Ausbaus von 3 geförderten Geh- / Radwegen im Gemeindegebiet

Die Mitglieder der Gemeindevertretung gedenken vor Beginn der Sitzung aufgrund des ersten Jahrestages des Kriegsbeginns in der Ukraine der zehntausenden Opfer des Krieges mit einer Schweigeminute.

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Die Gemeindevertretung ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung sind *21* GemeindevertreterInnen anwesend.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom **12.12.2022,** vom **12.01.2023** und vom **26.01.2023**

Eingestellte Protokolle und im TOP angegebene daten stimmen nicht überein. TOP wird nicht behandelt und in der kommenden Sitzung erneut zur Zustimmung gestellt.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- RPA prüft aktuell in der Verwaltung die Unterlagen zu den Jahresabschlüssen. Prüfung soll bis Ostern möglichst abgeschlossen sein.
- Baubeginnanzeige zum 6.3 für Rohbauarbeiten Feuerwehr Hönow ist erfolgt. Baubeginn in der Woche 13.-17.3. geplant.
- Nutzung des Sportplatzes GGG nachmittags/Wochenende bedingt eine Satzungsänderung. FB wird neuen Satzungsentwurf erstellen.
- „Voll die Farbe“ – Ausstellung ab 1.3. im Rathaus
- Lücke-Kinder-Projekt ist beendet. Evaluation und Nachfolgeprojekt wird im Ausschuss besprochen
- Veranstaltung „Februar-Kalenderblatt“ fand in der Dorfkirche Hönow statt.

5.1 Informationen Sachstand Bürgerhaushalt

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Hoppegartener Bürgerbudget 2022 und 2023

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

- **Jan-Peter Bündig**: Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde, nicht nur be ist höchst mangelhaft. Der virtuelle/visuelle Auftritt der Gemeinde muss dringend verbessert werden.
- **Christian Arndt**: Die Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt. Hier muss dringend gehandelt werden. Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung ist aktuell nahezu nicht existent und beläuft sich lediglich auf ein paar Artikel, die Herr Schaal verfasst.
- **Thomas Scherler**: Über den Bürgerhaushalt geförderte Projekte waren, wie der Basketballuntergrund in Hönow, mehrfach im Haushalt. Was passiert mit den nun freiwerdenden Mitteln? Warum wurde das Projekt für den Bürgerhaushalt zugelassen? Wie wird in Zukunft mit diesen Vorschlägen verfahren, die bereits aufgrund politischer Beschlüsse/Diskussionen bereits Niederschlag im HH gefunden haben?
- **Sven Siebert**: Der Untergrund Basketballplatz wird nun aus dem Budget Bürgerhaushalt genommen. Zukünftig werden eingereichte Vorschläge mit bestehenden Beschlüssen abgeglichen.
- **Thomas Scherler**: Wieso können Projekte über den Bürgerhaushalt innerhalb eines Jahres umgesetzt werden, Beschlüsse der Gemeinde warten aber Jahre auf ihre Umsetzung?
- **Helga Hummel**: Wird es zukünftig eine Auswertung der Projektumsetzung für die Öffentlichkeit sichtbar sein? Bitte dauerhaft für die Einreichung neuer Projekte werben. Die Einreicher müssen zukünftig die Gelegenheit erhalten, ihre Projekte vorzustellen. Die Öffentlichkeitsarbeit muss sich stark verbessern und sichtbar werden.
- **Dr. Frank Galeski**: Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit wird geteilt. Durch den fehlenden HH wird der Umsetzungszeitraum für die ausgewählte Projekte stark eingeschränkt. Hier muss eine neue Regelung gefunden werden.
- **Sven Siebert**: Die HH-Mittel sind notwendig, um die Umsetzung vorzunehmen.
- **Kay Juschka**: Warum wurden die HH-Mittel des Vorjahres durch den Kämmerer nicht übertragen?
- **Sven Siebert**: Die Projekte, die im Herbst 2021 ausgewählt wurden, speisen sich aus den Mitteln des HH 2022. So passiert es auch in den Folgejahren.
- **Kay Juschka**: Dann muss einmal eine doppelte Mittelanmeldung erfolgen, um in den Vorlauf Mittel vs. Projekte zu kommen. Bitte beim nächsten HH berücksichtigen.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Besprechung mit Landrat/Vertreter zum KWO-gelände ist geplant. Mögliche Termine sind der 2.3. und der 6.3., zeitnahe Info/Einladung folgt.

7 Mitteilungen der Ortsvorsteher

Es werden folgende Informationen gegeben:

- **Christian Klahr:**
  - Nicht gelöste Probleme; fehlende Informationen:
    - Verkehrssicherheit, Schulwege Vereinbarungen zur Brandenburgischen Straße, Verlegung der Bushaltestelle
    - Thema Verkehrsspiegel, z.B. Schulstraße/ Bogenstraße
    - Entwurf der Baumaßnahmen zur Überquerung des Wassergrabens an der Kita Gänseblümchen
    - Erweiterung der Gartenfläche, Kita Gänseblümchen, Antrag von Eltern
    - Parksituation Bamberger Straße, Sicherheit für Radfahrer
    - Stand der Verhandlungen zum Ausbau des ZR1 an der L 33
    - Standort für den Mehlschwalbenturm, fehlende Info an OB
    - Wann beginnt Maßnahme an der Schallschutzwand, Kita RappelZappel?
    - Pflege des Umfeldes am HEP, Absprache mit Eigentümer
    - Ergänzung **Christian Arndt**: zur Pflege Umfeld bitte auch mit Rewe/Penny ins Gespräch gehen, sofern an den Parkplatz angrenzende Grünflächen noch in deren Eigentum ist. Vermüllung nimmt immer mehr zu. Sofern Gemeindeland bitte unbedingt von Müll befreien (Schwerpunkte: Bushaltestelle am Penny und im hinteren Parkplatzabschluss Rewe zum Wall)
- **Andrea Knihs:**
  - Keine Mitteilungen
- **Stefan Radach:**
  - Sondersitzung am 7.3. zu vereinfachten B-Plänen geplant gemeinschaftlich mit dem Ortsentwicklungsausschuss
  - Störungen (Lautstärke/Drogen/Randale) durch Jugendliche am S-Bahnhof Birkenstein: Veranstaltung mit Polizei/Ordnungsamt/Sozialarbeiter geplant.

8 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

Frau Marohn, Hönow: Warum gibt es im Bürgerinformationsportal keine Informationen zu den Fraktionssitzungen? Allgemein sind die gegeben Infos auf dieser Plattform lediglich auf Sitzungen beschränkt.
Kay Juschka: Erstellung von Protokollen/Veröffentlichungen/öffentliche Einladungen liegen in der Entscheidung der einzelnen Fraktionen. Kontaktdaten der mandatsträger sind alle vermerkt. Bei Bedarf und Interesse können diese angeschrieben/angesprochen. werden.
Frau Hitzges, Neuenhagen: Wie ist der Sachstand Radwegbau parallel B1/B5?
Sven Siebert: Baulastträger ist das Land. Ab 2024 könnte etwas passieren.
Peter Große: Zusatz: Radweg Müho-B1 kann aktuell nicht umgesetzt werden, da die notwendigen Flächen nicht im Eigentum der Gemeinde sind.

9 Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

9.1 Schriftliche Anfragen

- Siehe RIS

9.2 Mündliche Anfragen

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Christian Arndt**:
  1. Im Ortsteil Hönow werden aktuell durch den WSE Leitungen verlegt. Hierbei kam es zu zahlreichen Straßenaufbrüchen. Diese wurden bisher nur durch groben Schutt geschlossen, eine Wiederherstellung der Straßendecken erfolgte bisher nicht.
     - Wann sind die Maßnahmen abgeschlossen?
     - Wer nachverfolgt die korrekte Wiederherstellung der Fahrbahn- und Fußwegdecken?
     - Wann werden die Fahrbahn- und Fußwegdecken wiederhergestellt sein?
  2. Im Ortsteil Hönow werden aktuell durch die Telekom Leitungskabel verlegt. Hierbei kommt es einerseits zu erheblichen Eingriffen in das Straßenbegleitgrün, andererseits werden Fußwege und Einfahrten großflächig aufgebrochen und abgetragen. Die Flächen im Straßenbegleitgrün werden an der Oberfläche zumeist nur mit einer Mischung aus Lehm und Sand verschlossen. Die aufgebrochenen Fußwege und Einfahrten werden lose und stark uneben verschlossen. Hierbei kommt neben dem optischen Aspekt auch ein Sicherheitsaspekt zum Tragen.
     - Wer trägt Sorge dafür, dass auf den Grünflächen abschließend Erdboden aufgetragen und eine neue Rasensaat aufgebracht wird?
     - Wer kontrolliert diese Maßnahme und nimmt das Ergebnis ab?
     - Wer nachverfolgt die korrekte Wiederherstellung der Fußwegdecken und Einfahrten?
     - Wann werden diese wiederhergestellt sein?

  Ich bitte um schriftliche Antwort.

- **Sven Siebert**: Antworten werden schriftlich gegeben.
- **Thomas Scherler**:
  1. Protokoll 12.1., TOP 12.7 „allgemeiner Stellvertreter“: Der Stellvertreter war während der urlaubsbedingten Abwesenheit des BM gleichfalls im Urlaub. Beabsichtigt der BM einen neuen Stellvertreter vorzuschlagen?
  2. 7.11. Beschluss, den HH 2023 vorzulegen, ggf. durch unter Mithilfe eines externen Dienstleisters. Der Beschluss hätte beanstandet oder ausgeführt werden müssen. Warum ist das nicht erfolgt?
  3. Offensichtlich erhebliche Mängel am Objekt Kaiserbahnhof wurden im Januar an die Verwaltung übersandt mit der Aufforderung, Gewährleistungsmängel zu prüfen. Was ist seither passiert?

- **Sven Siebert**:
    1. Nein.
    2. Es war kein wiederrechtlicher Beschluss. Aber trotzdem war die Beteiligung externer Unternehmen nicht möglich. Diese Information wurde auch gegeben.
    3. **PG**: Gewährleistung ist noch nicht abgelaufen. Im März soll eine Begehung gemeinsam mit dem Gebäudemanagement am Objekt erfolgen.
        - **Thomas Scherler**: Das Gebäudemanagement ist nicht für Bauleistungsmängel zuständig. Das geplante Verfahren ist nicht nachvollziehbar.
- **Dr. Frank Galeski**:
    1. Verkehrsspiegel in Hönow: Schulstr./Brandenburgische Str. falsch ausgerichtet. Seit Monaten wird hier um Abhilfe gebeten.
    2. Bamberger Str. Parkverbot: Die Straße ist durch die Kurvenlage nicht mehr einsehbar. Parkverbot muss auf beiden Seiten erfolgen.
    3. Niederschrift 12.1.2023: Gibt es einen neuen Sachstand Wartezeiten Busverkehr/Schülerverkehr?
    4. Neuer Sachstand Kämmerei?
    5. Ist der HH 2024 schon in Vorbereitung? (Ergänzung: Die LINKE wird einen Antrag zum Doppel-HH einbringen.)
    6. Wie ist der Sachstand FW Müho und Dorfgemeinschaftshaus?
- **Sven Siebert**:
    1. Im nächsten OB wird hierzu Auskunft gegeben.
    2. Die Straßenverkehrsbehörde sieht die Notwendigkeit des Eingriffes hier bisher nicht. Die Themen werden regelmäßig mit den verantwortlichen Personen erörtert. Bamberger Str. soll erneut besichtigt werden. Komplettes Halteverbot wird angestrebt.
    3. Vergangene Woche fand erstes Gespräch mit Kreis und Bus MOL statt. Bus MOL hat mitgeteilt, dass die Verstärkung möglich wäre. Landkreis wurde aufgefordert, die Verstärkung in eigener Verantwortung sicherzustellen. Er wurde aufgefordert, seiner rechtlichen Verpflichtung nachzukommen. Ergebnisse werden an die GV weitergeleitet.
    4. Sowie ein Ergebnis vorliegt, werden Sie informiert.
    5. Nein.
    6. Antwort wird schriftlich nachgereicht.
- **Steffen Molks**:
    1. Stimmen die von Herrn Scherler aufgedeckten Mängel am Kaiserbahnhof mit den eigenen Feststellungen überein?
    2. Die Verwaltung muss für alle Vorhaben wie beispw. Telekom, WSE, etc., die im Gemeindegebiet erfolgen, Ansprechpartnerin sein und kann nicht auf Zuständigkeiten des Landkreises verweisen.
    3. Beschluss: Gehwegreinigung durch Wildkrautbürste sollte bis Ende März erfolgen. Wie ist der Sachstand?
        - Nachtrag aufgrund der Antwort: Es schienen freie Kapazitäten vorzuliegen, die bedingen, dass auch noch die Stellvertretung des BM übernommen werden kann. Daher ist es nicht nachvollziehbar, dass der eigene Fachbereich nun noch säumig in der Umsetzung verschiedener Projekte/Beschlüsse ist. Wenn Termine nicht gehalten werden können, muss durch die Verwaltung proaktiv informiert werden.
- **Sven Siebert**:

1. Hierzu kann keine Auskunft gegeben werden.
2. Die Verwaltung wird ihre Verantwortung wahrnehmen und die Projekte selbstverständlich betreuen.
3. **PG**: Umsetzung wird nicht bis Ende März abgeschlossen sein. Zustand ist aufgenommen. Teile der Reinigung werden durch den Bauhof übernommen, Teile müssen ausgeschrieben werden (haushaltsrechtlich gesichert). Abschluss der Maßnahme wird bis Ende Mai angestrebt.

- **Andrea Knihs**:
  1. Mitarbeiterin Sitzungsdienst geht in den Ruhestand. Gibt es bereits eine Nachfolge?
  2. Im Gefahrenabwehrbedarfsplan wurden Probleme aufgeworfen hinsichtlich der Notwendigkeit einer FW in Müho. Welcher Bedarf ergibt sich tatsächlich aus dem Gefahrenabwehrbedarfsplan? Warum wurde die Entscheidung zur FW nicht durch ein fachlich versiertes Büro vorbereitet?
  3. Zum Radweg Müho-B1 wird es eine schriftliche Anfrage geben. Die säumige Umsetzung ist inakzeptabel.
- **Sven Siebert**:
  1. Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen. Nachfolgende Mitarbeiterin wird es geben.
  2. Die Entscheidung zum Standort Müho wurde durch den BM gemeinschaftlich mit der FW Müho getroffen.
- **Christian Klahr**: Gibt es eine Arbeitszeitverlegung des Ordnungsamtes, um auch in den Abendstunden die ehrenamtliche Arbeit der Schutzvereine zu unterstützen. Es gibt vermehrt Einbrüche im Gemeindegebiet.
- **Sven Siebert**: Nächtliche Bestreifung durch das Ordnungsamt wird nicht möglich sein. Es gibt Informationsveranstaltungen für die Bürger mit den Sicherheitspartnern, gerade der Polizei.

10 Informationsvorlagen

10.1 Informationen des Bürgermeisters zu offenen Sachthemen

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

1. Touristischer und interkommunaler Service-Point im Kaiserbahnhof Hoppegarten
   1.1. Kaiserbahnhof Hoppegarten mit Flyer
2. Ausbau der K 6426, OD Hönow, Mahlsdorfer Straße
   2.1. Zustandsbericht und Maßnahmenvorschläge zum Baumbestand
3. Sachstand Reitwege

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

- **Christian Arndt**: Nachfragen/Hinweise zu Punkt 2 und 2.1
  - Ich bitte eindringlich darum, von der geplanten positiven Stellungnahme an den LK Abstand zu nehmen. Zu diesem Sachverhalt sollte eine Meinungsbildung in der Gemeinde und im Ortsbeirat ermöglicht werden. Dazu sind einerseits alle relevanten Unterlagen zu dieser Maßnahme beim Landkreis abzufordern, andererseits detailliertes Gutachten der

Baumzustände und der Artenvielfalt, zu erstellen von fachlich versierten Unternehmen, abzuverlangen. Im Einzelnen ergeben sich folgende Fragen:

1. ***Wer genau ist der Verfasser (im LK MOL), das Straßenverkehrsamt, die UNB oder ein Dritter?*** Laut Dokumenteneigenschaft wurde dieser Bericht von Herrn Ivo Tank verfasst, aktuell wohl zuständiger Mitarbeiter in der Kreisverwaltung für die Afrikanische Schweinepest.
2. *Meines Erachtens sind für solche Maßnahmen (erheblicher Eingriff in den Baumbestand beim Straßenausbau) qualitative Baumgutachten sowie Artenschutzgutachten erforderlich und nicht nur die Übermittlung von Ergebnissen im Rahmen der jährlichen Baumschau.* ***Liegen der Gemeindeverwaltung derartige Gutachten zu den 78 Bäumen und den beheimateten Tierarten vor?*** *Ich bitte um Übersendung****. Sollten keine Gutachten vorliegen, bitte ich darum, die Gutachten vom Kreis abzuverlangen.*** *Gutachten sind, wie eben angeführt, von einem zertifizierten Fachbüro vorzunehmen. Hierbei handelt es sich also nicht um Feststellungen aus Baumschauen oder Negativaussagen zu beheimateten Arten durch Verwaltungsmitarbeiter oder Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei.*
3. ***Welche Funktion hat das Dokument „Zustandsbericht"? Sollen hiermit Ausnahmen oder Befreiungen vom Gebot des Alleenschutzes begründet oder beantragt werden?***
4. ***Liegen Informationen zum geplanten grundhaften Ausbau vor? Beispw. Fahrbahnquerschnitt, welche geplanten Räume für welche Verkehrsteilnehmer, Anordnung der Verkehrsräume, etc.*** *Ich bitte um Übersendung ausführlicher Informationen zur Bauplanung.*
5. ***Welche konkreten Grundstücksausfahrten müssen neu geschaffen werden und werden dabei vom Baumbewuchs tatsächlich behindert? Gibt es Alternativplanungen?*** *Ich bitte um Übersendung.*
6. ***Wie viele Unfälle aufgrund von Grundstücksausfahrten und damit Einfahrt in den fließenden Straßenverkehr sind in den letzten 10 Jahren im geplanten Straßenbauabschnitt aufgetreten? Gibt es Schwerpunktstellen?***
7. ***Gibt es mit Berlin (Fortführung der Mahlsdorfer Straße als Hönower Straße) Vereinbarungen, wie die Straße genutzt und geplant werden soll?***
8. ***Wie viele Fällungen am Baumbestand des besagten Straßenabschnittes fanden in den vergangenen 10 Jahre statt und wie viele Ersatzpflanzungen wurden vorgenommen. Bitte Pflanzjahr und Standort/Baumnummer angeben.***
9. *Im Bericht wird festgestellt, dass es durch „selbsternannte" Parkflächen zu Bodenverdichtungen kam, welche schädliche Einwirkungen auf das Bankett der Bäume haben.* ***Wie viele derartige Hinweise des Kreisstraßenverkehrsamtes oder sonstigen Stellen der Kreisverwaltung wurden in den vergangenen 10 Jahren an die Gemeindeverwaltung gegeben? Welche konkreten Gegenmaßnahmen wurden an welchen Standorten wann und durch wen getroffen?***
10. ***Ist die befürwortende Empfehlung der Verwaltung an den LK bereits ergangen?***

    Eine Stellungnahme der Verwaltung sollte das Verlangen des Erhalts des Baumbestandes in seiner derzeitigen Ausprägung beinhalten. Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Lücken im Baumbestand, die durch Fällungen der vergangenen Jahre entstanden, durch Nachplanzungen zu schließen sind. Tatsächlich notwendige Fällungen im Rahmen der Baumaßnahme oder als Ergebnis einer Baumbegutachtungen sind vollständig zu ersetzen. Eine Minimierung des Baumbestandes auf 30% bis 50% ist inakzeptabel, ebenso wie die Fällung der Bäume zur Erleichterung einer Bauausführung.

- **Helga Hummel**: Bitte allen Gemeindevertretern die Antworten zur Verfügung stellen.
- **Steffen Molks**: In wessen Eigentum stehen die Bäume?
- **Sven Siebert**: Die Bäume liegen im Verantwortungsbereich des Kreises.
    - **Steffen Molks**: Bei dieser Frage geht es nicht um die Verantwortung, sondern um das Eigentum.
- **Thomas Scherler**: Liegt für die tatsächliche Nutzung des Kaiserbahnhofes eine gewerbliche Anmeldung vor? Es handelt sich bei der tatsächlichen Nutzung eben nicht mehr um einen Tourismuspoint.
- **Sven Siebert**: Antwort wird nachgereicht.
- **Dr. Frank Galeski**: Gab es einen Betreiberwechsel beim Kaiserbahnhof? Dies scheint offensichtlich so zu sein.
- **Sven Siebert**: Der S5-Verein ist weiterhin Vertragspartner. Es gab keinen Betreiberwechsel.

11 Beschlussvorlagen

11.1 AN 170/2022/19-24 Antrag auf Entwurfsplanung eines Sportparks im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt die Prüfung des ~~den~~ Baus eines modernen Sportparks mit mindestens einer kleinen Leichtathletikhalle mit Nebenräumen für moderne Sportarten, wie Yoga, E-Sports etc., sowie einer Außenfläche für einen Beachvolleyplatz und andere moderne Sportarten und einer Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche. Vorzugsweise sollen Verhandlungen mit dem Inhaber des Dreieckes vor Clinton (Flurstück 1168) zur Realisierung aufgenommen werden, andere Flächen zu prüfen. Im Rahmen eines Projektes/Zusammenarbeit mit der Europäischen Sportakademie Potsdam und dem Landessportbund soll eine moderne Kleinsportanlage entwickelt werden, welche möglichst mit Fördermitteln zu errichten ist und als Pilotprojekt für moderne Sportanlagen zu verstehen ist. Dafür sind Mittel in Höhe von 100.000 Euro brutto bereit zu stellen. Die Ergebnisse sind quartalsweise vorzulegen und das Projekt soll mit dem 2.Quartal 2023 abgeschlossen sein es ist dann den zuständigen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen.

Vom Einreicher geändert.

Christian Arndt: Auf die Integration von sogenannten E-Sport Bereichen sollten verzichtet werden. Zu den Ausführungen der Verwaltung kommt hinzu, dass derartige Angebote noch mehr dazu beitragen, den Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen zu manifestieren. Die Kinder verkümmern sozial, vergessen

Änderungsantrag Christian Arndt: E-Sport aus dem Beschlusstext streichen.

Abstimmung Änderungsantrag:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
9	8	3

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag angenommen.

Der Antrag wird vom Einreicher zurückgezogen.

11.2 AN 175/2023/19-24 Grunderwerb für bereits gebaute Verkehrsfläche

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister / die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Teilflächen von den Flurstücken 397, 405, 413/1, 430, 437/1, 438, 439, 440, 978, …, die für den gebauten Fahrweg parallel, südlich angrenzend zum gemeindeeigenen Flurstück 848 (ZR 19) genutzt werden, zu erwerben und als öffentliche Verkehrsfläche zu widmen.

- **Stellungnahme der Verwaltung, inkl. Lageplan**

Wilfrid Wannemann: Wie kommt die Verwaltung darauf, dass 14 Flurstücke betroffen wären? Bau der Zuwegung wäre auch auf der nördlichen Seite möglich.
Peter Große: Die Angabe wird noch einmal kontrolliert.
Steffen Molks: Ist der bisherige Weg befestigt und gewidmet?
Peter Große: Antwort wird nachgereicht.

GeschO-Antrag Thomas Scherler: Verweisung in den Ausschuss (Bau).

Abstimmung GeschO-Antrag:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
20		

Abstimmungsergebnis:

Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Trotz Verweisung schließt sich eine weitere Diskussion zum Thema an.

GeschO-Antrag Andrea Knihs: Abbruch der Debatte.

Abstimmung GeschO-Antrag:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
17	1	2

Abstimmungsergebnis:

Geschäftsordnungsantrag angenommen.

11.3 DS 379/2023/19-24 Kostenbeitragssatzung Kita

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt den Entwurf der Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Hoppegarten vom 17.01.2023 für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen (Kostenbeitragssatzung). Die Satzung gilt rückwirkend zum 01.01.2023.

Kay Juschka: Es ist zu kritisieren, dass im Sachverhalt verschwiegen wird, dass im Satzungsentwurf eine Schließzeit enthalten ist.

Vom Einreicher geänderter Beschlusstext: § 3 Abs. 2: „Weiterhin kann der Träger eine reduzierte Betreuungskapazität für den 22.12. und 23.12. eines Jahres festlegen, wenn diese Tage in die Schulferien des Landes Brandenburg fallen“ wird aus dem Satzungsentwurf gestrichen.

Abstimmung:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
17	1	2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

11.4 DS 383/2023/19-24 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für das Bebauungsplanverfahren "Seniorendorf am Neuen Hönower Weg"

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Seniorendorf am Neuen Hönower Weg“.

Abstimmung:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
20		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

11.5 DS 384/2023/19-24 Bestätigung des Ausbaus von 3 geförderten Geh-/Radwegen im Gemeindegebiet

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt in einem ersten Schritt den geförderten Ausbau folgender Geh- und Radwege zur Verbesserung der Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer, einschließlich der notwendigen Vorabstimmung für den zu tätigenden Grunderwerb bzw. den abzuschließenden Bauerlaubnisverträge.

1. Geh-/ Radwege beidseitig Köpenicker Allee ab Landesgrenze Berlin, inkl. Querungshilfe Heidemühler Weg (innerorts),
2. Geh-/ Radweg Hönower Weg ab S-Bahnhof Birkenstein bis Landesgrenze Berlin,
3. Geh-/ Radweg Hoppegartener Straße ab Landesgrenze Berlin bis Mahlsdorfer Straße.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, der Gemeindevertretung einen Zeitplan zum Bau von Fuß- und Radwegen vorzulegen. Hier sind mindestens alle bereits im Jahr 2021 im Bauausschuss und den Ortsbeiräten identifizierten Radwege aufzunehmen.

Vom Einreicher geändert.
Änderungsantrag Dr. Frank Galeski/Steffen Molks

Abstimmung Änderungsantrag Dr. Galeski/S. Molks:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
20		

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag angenommen.

Christian Arndt: Warum werden jeweils die östlichen Seiten (Hönower Weg und Hoppegartener Str.) hergerichtet, wobei es dort, wenn auch im schlechten Zustand, schon Fußwege gibt, wobei die westlichen Seiten keine Wege aufweisen?
PG: Für die westlichen Seiten wurden keine Fördermittel beantragt, da die Umsetzung des Wegebaus auf diesen Seiten aufgrund unterschiedlicher Eigentumsverhältnisse erschwert ist.
Thomas Scherler: Dass durch die Verwaltung nur drei Fördermaßnahmen bearbeitet wurden, ist inakzeptabel. 3 Förderanträge sollten in 2021 Die Gemeindevertretung/der Bauausschuss hat ein ausführliches Radwegenetz erarbeitet, welches als Grundlage für die

Beantragung der Fördermaßnahmen hätte dienen müssen. Hier war eine Vielzahl von Radwegen festgehalten. Wie viele Fördermittel wurden in 2022 für den Bau von Rad-, Fuß- und Schulwegen beantragt?
Änderungsvortrag Steffen Molks: Es sollen alle Radwege aufgenommen werden, die 2021 im Bauausschuss und den Ortsbeiräten identifiziert und festgehalten wurden. Hierzu sind der Gemeindevertretung entsprechende Beschlussvorschläge vorzulegen.
Mirko Dachroth: Da diese Wege gerade nicht konkret benannt werden können, schlage ich vor, die drei hier vorgeschlagenen Maßnahmen zu beschließen und die anderen Radwege noch einmal darzulegen und festzuhalten und die Umsetzung dann unmittelbar anzugehen.
Steffen Molks: Ist es möglich, die restlichen Radwege in der kommenden Sitzung zu benennen?
Sven Siebert: Die Antwort wird nachgereicht.

GeschO-Antrag Wolfgang Toleikis: Sitzung nach 22 Uhr zu Ende führen.

GeschO-Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über geänderten Beschlusstext:

Anwesend 20 **Mitglieder.**

Ja	Nein	Enth
20		

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung.

gez. Kay Juschka
Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Christian Arndt
Protokollant